

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 40 (1964-1965)
Heft: 19

Rubrik: Termine

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

und der Chef der Technischen Kommission, Adj. Uof. Tanner, erörterten das neue Programm, das eine wesentliche Erweiterung erfährt. Dem in den bisherigen Formen gehaltenen technischen Arbeitsprogramm wird in einem zweiten Teil ein mit «Zivile Verantwortung» überschriebenes Tätigkeitsprogramm beigelegt, das Kurse und Seminarien für die militärische, geistige, zivile und wirtschaftliche Landesverteidigung vorsieht, Fragen der Neutralität, der Militärpolitik und weitere staatsbürgerliche Probleme behandelt. Ein dritter Programmteil befaßt sich mit administrativen Aufgaben, die auf allen Stufen des Verbandes zu behandeln sind. Diesem Arbeitsprogramm wurde in einzelnen Teilen und auch gesamthaft einhellig zugestimmt.

Einstimmig passierte auch der Antrag des Zentralvorstandes, künftig auf die Unterteilung der Mitglieder in verschiedene Kategorien zu verzichten. Kontrolle und Kartothek sind aber dennoch in bisheriger Form weiterzuführen und dabei eine Meldung der Mitglieder nach Offizieren, Unteroffizieren, Gefreiten und Soldaten geordnet, zu statistischen Zwecken beizubehalten.

An Stelle des aus dem Zentralvorstand zurücktretenden Wm. Walter Widmer wurde ehrenvoll einstimmig der Präsident der Sektion Grenchen, Adj. Uof. Hans-Rudolf Graf, neu in den Zentralvorstand gewählt.

Für die Erhaltung des Grundsatzes der allgemeinen Wehrpflicht

Die Delegiertenversammlung stimmte einstimmig und mit Beifall untenstehender Resolution zu, die auch der Presse übergeben und dank ihrer Klarheit in wei-

Resolution

Die in Interlaken am 22./23. Mai 1965 zu ihrer ordentlichen Delegiertenversammlung zusammengetretenen über 300 Delegierten der 150 Sektionen des Schweiz. Unteroffiziersverbandes nehmen auf Antrag des Unteroffiziersvereins Oberengadin Stellung gegen die von gewissen Kreisen vorgeschlagene und sofort anzuwendende Einführung eines Zivildienstes für Dienstverweigerer.

Sie sind der Auffassung, daß für Dienstverweigerer aus Gewissensgründen heute schon die Möglichkeit besteht, einen waffenlosen Dienst zu leisten. Sie lehnen eine weitergehende Regelung ab, würde sie doch Tür und Tor für eine Untergrabung des Wehrwillens öffnen und Kreisen, die eine subversive Tätigkeit gegen die Interessen unseres Landes führen, unerwünschte Beeinflussungsmöglichkeiten bieten.

Die Delegierten halten an der Wehrpflicht jedes Schweizlers, wie sie in Artikel 18 der Bundesverfassung klar umschrieben ist, fest. Sie sind überzeugt, daß das Schweizervolk in einer Abstimmung diese Pflicht mit gewaltigem Mehr bestätigen würde. Jeder Schweizer ist deshalb, sofern sein gesundheitlicher Zustand es erlaubt, anzuhalten, seine Wehrpflicht zu erfüllen oder andernfalls die angemessene, strenge Strafe auf sich zu nehmen, wenn er sich außerhalb der Gemeinschaft stellt.

testen Kreisen des Schweizervolkes begrüßt wurde.

Der Zentralpräsident des SUOV gab dazu bekannt, daß der Verband auch die Resolution des Schweizerischen Schützenvereins unterstützt, die im Interesse der Erhaltung der Wehrbereitschaft und des außerdienstlichen Schießwesens gefaßt wurde, um den Anfängen zu wehren, die gezielt, Schritt für Schritt, darauf ausgehen, unsere Landesverteidigung zu schwächen und den Wehrwillen des Schweizervolkes zu lähmen.

Bessere Zusammenarbeit der Wehrverbände

In einer allgemeinen Orientierung konnte Wm. Georges Kindhauser auch auf die Schritte hinweisen, die zu einer besseren Zusammenarbeit unter den Wehrverbänden unseres Landes führen sollen, wie zum Beispiel mit dem Schweizerischen Feldweibel- und dem Fourierverband. Es soll auch nach außen besser dokumentiert werden, daß es nicht um Prestigefragen, sondern um die Erreichung eines gemeinsamen Zieles geht. Durch eine bessere Koordination und Rationalisierung der Arbeit können im Interesse dieses Zieles auch personelle und finanzielle Mittel besser genutzt werden. Diese Berichterstattung wurde mit großer Genußnahme aufgenommen, wurde doch endlich das Eis gebrochen, um die Nachteile einer in den letzten Jahrzehnten eingetretenen Zersplitterung wieder sinnvoll zu beheben.

Ein verdientes Kränzlein wurde auch dem Ehrenmitglied des Verbandes und Redaktor des «Schweizer Soldat», Wm. Ernst Herzig, gewunden, der für seine im Dienste der Wehrbereitschaft und außerdienstlichen Tätigkeit stehende Arbeit einmal den verdienten Dank entgegennehmen durfte. «Der Schweizer Soldat» ist in der Tat eine der bestausgebauten Stützen des SUOV, was aber vor allem der Mitarbeit aus den Reihen seiner Mitglieder zu verdanken ist. Unseren Lesern dürfte die Sondernummer zum 100jährigen Bestehen des SUOV mit dem markanten farbigen Umschlag noch in bester Erinnerung sein.

Ehrungen

Unter dem Traktandum Ehrungen wurde dem verdienten Vertreter des EMD in der Technischen Kommission des SUOV, Oberstlt. Ernst Riedi, die Ehrenmitgliedschaft des SUOV zuerkannt, zu der wir ihm auch an dieser Stelle herzlich gratulieren möchten. Zwei verdiente Unteroffiziere, Wm. Walter Widmer und Fw. Max Hofer, wurden mit der Verdienstplakette des Verbandes ausgezeichnet, während 21 Offiziere und Unteroffiziere mit dem Verdienstdiplom des SUOV für langjährige Arbeit in den Reihen der Unteroffiziere belohnt werden konnten. Mit der Spannung wurde sodann die Verteilung der verschiedenen Wanderpreise erwartet. Der von General Henri Guisan gestiftete Wanderpreis für die beste Sektion im außerdienstlichen Einsatz ging an den UOV Siggenthal, gefolgt von der Sektion Flawil. Den zum Andenken an Wm. Ernst Fischer (Münsingen) gestifteten Wanderpreis gewann der UOV Brugg, dem für sehr gute Arbeit auch der schöne Bergkristall, der Wanderpreis für die beste Sektion in der Abonnentenwerbung für den «Schweizer Soldat», zufiel. Der begehrte Wanderpreis für gute Leistungen in der Panzerabwehr ging an den UOV Schwyz, die diesen

Sieg der überaus großen Beteiligung zu verdanken hat, gefolgt von den Sektionen Glarus und Sursee.

Die Delegiertenversammlung des Jahres 1966 fiel der Sektion Basel zu, um sie mit der Jahrhundertfeier der Basler Kameraden festlich zu verbinden. Eine Anregung aus den Reihen des Tessiner Verbandes, künftig vermehrt die kantonalen Militärdirektionen, die Presse und weitere Interessenten über die Tätigkeit des SUOV zu orientieren, vor allem mit dem neuen dreiteiligen Arbeitsprogramm, wurde vom Vorstandstisch positiv beantwortet. Zum großen Teil ist diese Orientierung, die als notwendig empfunden wurde, bereits erfolgt. Nach Abschluß der Verhandlungen folgte ein Empfang durch die Gemeinde- und Verkehrsbehörden von Interlaken im herrlichen Garten des Kursaals und, angeführt durch das Spiel der Thuner Unteroffiziere, ein Marsch durch den berühmten Kurort unter dem in blendenden Weiß erstrahlenden Bergriesen des Berner Oberlandes. Am gemeinsamen Mittagessen im Beaurivage begrüßte Oberst Bühler, Kdt. Geb. Inf. Rgt. 17, im Auftrage der Gemeindebehörden die Delegierten und Gäste, um dann in Ehrung des SUOV Zentralpräsident Kindhauser zum Ehren-gast zu ernennen, ihm den Goldenen Schlüssel der Berner Oberländer Metropole zu überreichen und seine Eintragung im Goldenen Buch zu verewigen. Eine markante, in allen Teilen gute durchgeführte Delegiertenversammlung des SUOV fand damit den krönenden Abschluß. In wenigen Tagen sehen wir uns wieder an der SUT in Thun.

Termine

Juni

17.–20. Thun:

Schweizerische Unteroffizierstage

19. Thun:
XX. Jahrestagung der Veteranen-Vereinigung SUOV

Juli

2.–4. Biel:
VII. 100-km-Lauf

2. bis 6. Bern-Ostermundigen
UOV-Standschießen

9. Schaffhausen:
Militärwettkampf Schaffhausen
Kantonal-Schützenfest

11./12. Sempacher Schlachtfeld:
Sempacherschießen des Luz.
Kant. UOV

August

29. Ebikon LU
8. Habsburger Patrouillenlauf

Sept.

11./12. Zürich
1. Zürcher Distanz-Nachtmarsch
des UOV Zürich